



Stressfrei umziehen mit dem Umzugsplaner

LEG

Ein Umzug bedeutet Vorfreude auf die neue Wohnung, aber auch jede Menge Arbeit. Sobald der neue Mietvertrag abgeschlossen ist, sollten Sie mit den Vorbereitungen starten: Damit alles reibungslos verläuft und Sie nichts vergessen, haben wir alle wichtigen Dinge in zeitlicher Reihenfolge für Sie zusammengestellt:

1. Jetzt steht es fest – die Umzugsplanung beginnt

- Kündigung:** Kündigen Sie Ihre alte Wohnung fristgerecht. Die Kündigung muss dem Vermieter spätestens am dritten Werktag des Monats schriftlich vorliegen. Weitere Infos stehen in Ihrem Mietvertrag.
- Wohnungsabnahme:** Vereinbaren Sie einen Termin zur Wohnungsabnahme mit Ihrem jetzigen Vermieter.
- Tiere:** Falls Sie die Tierhaltung in Ihrer neuen Wohnung noch nicht geklärt haben, holen Sie dies umgehend nach.
- Bank:** Informieren Sie die Bank über Ihre neue Adresse. Ändern bzw. kündigen Sie Daueraufträge für Miete, Strom, Wasser etc.
- SEPA-Mandat:** Erteilen Sie Ihrem neuen Vermieter ein SEPA-Mandat, damit die Miete zu Beginn des Monats eingezogen werden kann.
- Jobcenter:** Wenn Sie Unterstützung vom Jobcenter erhalten, sollten Sie diese Dokumente dort vorlegen: 1. unterschriebener Mietvertrag, 2. ggf. eine Abtretungserklärung.
- Kindergarten / Schule:** Informieren Sie den Kindergarten oder die Schule über Ihre neue Adresse. Falls Sie wechseln müssen, planen Sie genügend Zeit für die Abmeldung und Suche nach einem neuen Kindergarten oder einer neuen Schule ein.
- Telefon:** Informieren Sie Ihre Telefongesellschaft über die neue Adresse. Klären Sie Fragen zur Telefonnummer und zum neuen Anschluss. Beachten Sie die Kündigungsfristen.
- Arbeitgeber:** Informieren Sie Ihren Arbeitgeber über Ihren Umzug bzw. Ihre neue Adresse und klären Sie, ob Ihnen für den Tag des Umzugs Sonderurlaub zusteht.
- Entrümpeln / Sperrmüll:** Entrümpeln Sie frühzeitig – von Kleidung bis zu Möbeln. Am besten gehen Sie systematisch Ihren Hausstand vom Keller bis zum Kleiderschrank durch. Was weg soll, können Sie spenden oder ggf. über den Sperrmüll entsorgen (Städtische Sperrmüll-Abfuhr bestellen. Bitte keinen Sperrmüll in der Wohnanlage ablegen!).
- Umzugskartons:** Besorgen Sie rechtzeitig ausreichend Umzugskartons, z. B. im Baumarkt. Verpacken Sie Ihren Hausrat bruchstabil und schreiben Sie drauf, was im Karton ist und in welches Zimmer er zu räumen ist.
- Renovierung:** Besprechen Sie mit dem Vermieter, welche Renovierungsarbeiten in der alten Wohnung anfallen. Schauen Sie dazu auch rechtzeitig in Ihren Mietvertrag. Der Zustand der alten und der neuen Wohnung (evtl. auch Mängel) wird am Tag der Übergabe in einem Abnahme- bzw. Übergabeprotokoll festgehalten.
- Handwerker:** Sind Handwerkerleistungen erforderlich, z. B. für Renovierung, Auf- und Abbau, Einbauküche etc.? Klären Sie, was und ab wann dies eine Firma übernimmt. Lassen Sie sich immer einen Kostenvoranschlag machen.
- Umzugswagen / -firma:** Holen Sie bei Bedarf rechtzeitig schriftliche Angebote für Umzugswagen / -firma ein. Buchen Sie frühzeitig ein Transportfahrzeug, falls Sie den Umzug in Eigenregie durchführen.
- Umzugshelfer:** Bitten Sie Freunde / Bekannte am besten frühzeitig, Sie am Umzugstag als Umzugshelfer zu unterstützen.
- Versicherungen:** Informieren Sie Ihre Versicherungen und teilen Sie Ihre neue Adresse mit (u. a. Krankenkasse, Haftpflicht-, Kfz-, Hausrat-, Lebens-, Unfallversicherung). Falls sich Ihre Wohnungsgröße verändert, informieren Sie die Hausratversicherung, damit der Versicherungsschutz angepasst werden kann.

2. Noch eine Woche – bald geht es los

- Post:** Stellen Sie einen Nachsendeantrag. Diesen können Sie auch bequem online beauftragen (www.deutschepost.de).
- Umzugshilfsmittel:** Besorgen Sie Umzugshilfsmittel, z. B. Decken zum Abdecken der Böden, Müllsäcke, ggf. Tragegurte und eine Sackkarre. Ein Möbelstellplan und eine kleine Einweisung helfen, Chaos zu vermeiden. Überlegen Sie vorher, wo was hinkommt.
- Kinderbetreuung:** Organisieren Sie für den Umzugstag eine Kinderbetreuung.
- Tiere:** Organisieren Sie für den Umzugstag die Unterbringung Ihrer Haustiere.
- Nachbarn:** Informieren Sie Nachbarn, dass es am Umzugstag zu Lärm und Einschränkungen kommen kann. Bitten Sie sie, Flure und Eingangsbereiche frei zu halten.
- Parkplätze:** Beantragen Sie Parkplätze für den Umzugswagen vor der alten und der neuen Wohnung. Anträge erhalten Sie bei der Stadtverwaltung und die nötigen Schilder / Absperrungen leihweise bei der Umzugsfirma.
- Pflanzen:** Nur wenig gießen, dann sind die Töpfe leichter. Falls Sie im Winter umziehen, schützen Sie die Pflanzen vor Kälte.
- Zeitung / Zeitschriften:** Bei einem Abonnement informieren Sie jeweils den Verlag über die neue Adresse.
- Übernahme:** Falls Sie eine Übernahmeregelung mit Ihrem Vermieter oder Nachmieter vereinbaren wollen (z. B. zur Einbauküche), halten Sie diese Übernahme schriftlich fest.

3. Einen Tag vorher – morgen ist Umzugstag

- Parkplätze:** Reservieren Sie heute Parkplätze vor der alten und der neuen Wohnung für den Umzugswagen und stellen Sie ggf. Schilder auf.
- Verpflegung:** Sorgen Sie für Verpflegung für Ihre Umzugshelfer. Geschirr und Becher nicht vergessen!
- Wertgegenstände:** Wertgegenstände, persönliche Papiere und die wichtigsten Dinge für den Umzug transportieren Sie am besten persönlich in einer separaten Umzugskiste. Dort hinein sollten auch die wichtigsten Dinge für die erste Nacht (Waschzeug, Schlafwäsche, Handtücher, persönliche Dinge etc.).
- Werkzeug:** Stellen Sie Werkzeug und die Umzugshilfsmittel bereit (Decken, Müllsäcke usw.).

4. Umzugstag – heute ist es soweit

- Übergabe der alten Wohnung:** Ist alles gepackt? Bereiten Sie die Übergabe der alten Wohnung vor. Sie sollte leer und besenrein sein. Legen Sie alle Wohnungs-, Haustür-, Keller- und Briefkastenschlüssel zur Übergabe bereit.
- Energieversorger / Zählerstände:** Entnehmen Sie dem Endabnahme- / Übergabeprotokoll die Zählerstände für Strom, Gas und Wasser am Tag des Auszugs (alte Wohnung) und am Tag des Einzugs (neue Wohnung). Leiten Sie diese an das Versorgungsunternehmen weiter. Informieren Sie diese gleichzeitig über Ihre neue Adresse.
- Zimmer beschriften:** Heften Sie Zettel mit der Raumbezeichnung an die Türen – so finden sich Helfer besser zurecht.
- Namensschild:** Entfernen Sie Ihren Namen an der alten Wohnung und am Briefkasten und bringen Sie ihn an der neuen Wohnung an.

5. Nach dem Umzug – der wichtige Rest

- Einwohnermeldeamt:** Informieren Sie das Einwohnermeldeamt innerhalb von 14 Tagen nach dem Umzug über Ihre neue Adresse. Die Wohnungsgeberbestätigung erhalten Sie von Ihrem neuen Vermieter. Pass und Personalausweis nicht vergessen!
- Kautions:** Die Rückzahlung der Kautions steht Ihnen spätestens sechs Monate nach Auszug zu bzw. sobald feststeht, ob und in welcher Höhe der Vermieter Abzug vornehmen darf. Sollte die Kautions nicht offentl. geleistet werden, so legen Sie dem ehem. Vermieter bitte ein Schreiben vor, dass die Kautions an Sie ausgezahlt werden darf.
- Straßenverkehrsamt:** Lassen Sie beim Straßenverkehrsamt Ihren Fahrzeugschein ändern. Dazu benötigen Sie: Anmeldebestätigung des Einwohnermeldeamts, Personalausweis, Kfz-Schein, Kfz-Brief, TÜV-Bescheinigung. Halten Sie bei einem Umzug in eine neue Stadt zusätzlich die Versicherungsnummer (eVB-Nummer) bereit.
- Finanzamt:** Bei Umzug in eine andere Stadt informieren Sie das Finanzamt unter Angabe der Steuernummer. Bei innerstädtischen Umzügen erfährt das Finanzamt bei der nächsten Steuererklärung von Ihrem Umzug.
- Rentenversicherung:** Informieren Sie die Rentenversicherung über Ihre neue Adresse. Bei einem Umzug in die neuen Bundesländer benötigen auch LVA oder BfA Ihre neue Anschrift.
- GEZ:** Informieren Sie die GEZ (Gebühren-Einzugszentrale) über Ihre neue Anschrift. Formulare gibt es bei allen Banken und Sparkassen.
- ADAC, Vereine o. Ä.:** Denken Sie bei einer Mitgliedschaft daran, die aktuelle Adresse mitzuteilen.

Willkommen im neuen Zuhause!

Auf www.leg-wohnen.de/ratgeber und in der LEG-Mieter-App finden Sie weitere Tipps und Hilfen rund ums Wohnen.